

Überlieferung und ursprüngliche Gestalt der Kurzfassung von Herbords Otto-Vita

Von

Jürgen Petersohn

Inhalt: I. Die Überlieferung (S. 95). — II. Interpolierter und ursprünglicher Text (S. 101). 1. Die Grundform der Kurzfassung und ihre Ableitungen (S. 102). 2. Die Interpolationen im Anonymus Canisii (S. 103). 3. Dialog und Kurzfassung (S. 111). — III. Die liturgische Fassung von Herbords Otto-Vita (S. 114).

Die Kurzfassung von Herbords Otto-Vita, eine bald nach 1189 hergestellte Bearbeitung des „Dialogus de Ottone episcopo Bambergensi“ Herbords vom Michelsberg, nach ihrem ersten Herausgeber auch als Anonymus Canisii bezeichnet¹⁾, hat in der neueren quellenkundlichen Forschung nur geringe Beachtung gefunden²⁾. Zwar spielten noch 1856, als Rudolf Köpke die erste kritische Ausgabe von Herbords Werk vor-

¹⁾ Die älteren Drucke vollständig aufgeführt MG. SS. 12, 746. Ein befriedigender Text liegt nicht vor. Die Ausgabe der Bollandisten AA. SS. Iul. I (1719) S. 378—425 ist eine unkritische Kontamination der Edition des Heinrich Canisius von 1602 (vgl. unten Anm. 19) und der Kollationen Valerius Jasches von 1681 (vgl. unten Anm. 24). Köpkes kritischer Text, MG. SS. 12, 746—822, dagegen ist unvollständig, da er nur die Teile der Kurzfassung enthält, die in den aus Ebo und Herbord kompilierten spätmittelalterlichen Otto-Viten des Abtes Andreas vom Michelsberg fehlen. — Zu Herbords Otto-Vita allgemein: M. Manitius, Geschichte der lateinischen Literatur des Mittelalters 3 (1931, Neudruck 1964) 596 ff.; R. Holtzmann, in: Wattenbach-Holtzmann, Deutschlands Geschichtsquellen im Mittelalter. Deutsche Kaiserzeit 1³ (1949) 489 ff.; D. Andernacht, Die Biographien Bischof Ottos von Bamberg (Diss. Ms. Frankfurt a. M. 1950) S. 44 ff.; K. Liman, Stan badań nad żywotami św. Ottona z Bambergu, Studia Źródłoznawcze. Commentationes 3 (1958) 23—47 (mit frz. Résumé: Etat des recherches sur les Vitae d'Otton de Bamberg, S. 47).

²⁾ Vgl. die Bemerkungen von R. Klempin, Die Biographien des Bischof Otto und deren Verfasser, Balt. Studien 9, 1 (1842) 147 ff.; Köpke, MG. SS. 12, 721 f., 724 ff., 736; Manitius 3, 597; Wattenbach-Holtzmann S. 489 Anm. 167; Andernacht S. 9 mit Anm. 2.